

Fiori Musicali: Bach und sein ferner Schüler

Samstag, 07. November 2015, 17.00 - 18.30 Uhr (Zweitsendung)

Barock und das 19. Jahrhundert

A must ist in der nahenden Vorweihnachtszeit: das Weihnachtsoratorium vom "alten Bach", wie er schon eine Generation später genannt worden ist, von Johann Sebastian Bach. Dass die Musik aus den einzelnen Kantaten dieses populären Sakral-Werk von durchaus irdisch-lustvollen Quellen trinkt, zeigt die neue Aufnahme mit zwei Geburtstagskantaten. Die Musik, die Bach da geschrieben hat, arbeitet er später für sein Weihnachtsoratorium um.

Einer der für den alten Bach nur so geschwärmt hat, war Felix Mendelssohn. Mit 12 Jahren hat er bereits eine Anzahl »...Symphonien, nach der Art der Alten, ohne Blasinstrumente« geschrieben. Seine Jugendsinfonien sind der Form nach vielleicht alt, aber durchaus schon Mendelssohn. Besonders wenn sie so aufgenommen werden wie hier, mit einem Hammerflügel als Continuo.

Redaktion: Nik Broda



J. S. Bach: Birthday cantatas

BIS (BIS-2161)

daraus

Track 1, 5, 9, 11 und 13: Lasst uns sorgen, lasst uns wachen
BWV 213 (Auszüge)
Tracks 14-22: Tönet, ihr Pauken, erschallet, Trompeten
BWV 214

Joanne Lunn, Sopran; Robin Blaze, Alt; Makoto Sakurada, Tenor und Dominik Wörner, Bass; Bach Collegium Japan
Masaaki Suzuki, Leitung



Felix Mendelssohn Bartholdy: String symphonies

CPO (777 942-2)

daraus:

Tracks 1-3: Streichersinfonie Nr. 4 c-Moll
Tracks 16-18: Streichersinfonie Nr. 6 Es-Dur

L'Orfeo Barockorchester
Michi Gaigg, Leitung